



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.727.909

Wien, am 21. November 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hannes Amesbauer und weitere Abgeordnete haben am 21. September 2022 unter der Nr. **12212/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aktuelle Lage in der BBE Fieberbrunn“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Welche maximale Belagskapazität hat die BBE Fieberbrunn?*

Die Bundesbetreuungseinrichtung (BBE) Tirol ist für eine Belagskapazität von 140 Personen ausgelegt.

Zur Frage 2:

- *Wie viele Asylwerber waren jeweils zum ersten und zum fünfzehnten eines jeden Monats des Jahres 2022 in der BBE Fieberbrunn untergebracht?*

Die Auslastung der BBE Tirol am jeweils ersten und fünfzehnten des Monats stellt sich im Jahr 2022 wie folgt dar:

Belagstand BBE Tirol	
01.01.2022	97
15.01.2022	111
01.02.2022	103
15.02.2022	96
01.03.2022	77
15.03.2022	98
01.04.2022	86
15.04.2022	92
01.05.2022	72
15.05.2022	114
01.06.2022	103
15.06.2022	99
01.07.2022	106
15.07.2022	115
01.08.2022	118
15.08.2022	116
01.09.2022	126
15.09.2022	121

Die Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung schwankt teilweise mehrmals täglich in erheblichem Ausmaß. Die angegebene Belagszahl stellt daher lediglich eine Momentaufnahme dar.

Auf eine sukzessive Reduktion der Belagsstände wird seitens des BMI laufend hingearbeitet.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- *Wie gliedern sich alle bisher im Jahr 2022 in der BBE Fieberbrunn untergebrachten Asylwerber nach deren Geschlechter auf?*
- *Wie gliedern sich alle bisher im Jahr 2022 in der BBE Fieberbrunn untergebrachten Asylwerber nach Altersstruktur auf?*
- *Wie gliedern sich alle bisher im Jahr 2022 in der BBE Fieberbrunn untergebrachten Asylwerber nach Nationalitäten auf?*

Im Jahr 2022 wurden bis inklusive Stichtag 21. September 2022 in der BBE Tirol 100 % männliche Personen untergebracht (untergliedert in 95,99 % Volljährige und 4,01 % mündige Minderjährige).

Die Nationalitäten gliedern sich wie folgt:

Nationalität	Anteil an Gesamtpersonenanzahl
Syrien, Arabische Republik	60,46 %
Indien	9,37 %
Afghanistan	6,57 %
Türkei	5,72 %
Somalia	2,92 %
Marokko	2,68 %
Irak	1,82 %
Iran, Islamische Republik	1,34 %
Staatenlos	1,34 %

Die sonstigen untergebrachten Nationalitäten mit einem Anteil von jeweils unter 1 % waren: Jemen, Pakistan, Jordanien, Algerien, Tunesien, Bangladesch, Russische Föderation, Ägypten, Kamerun, Georgien, Nigeria, Venezuela, Libanon, Eritrea, Kongo, Demokratische Republik, Mali, China, Kosovo, Guinea, Gambia, Ukraine, Aserbaidshan, Sudan und Kenia.

Zur Frage 6:

- *Wie viele der im Jahr 2022 in der BBE Fieberbrunn untergebrachten Asylwerber sind während ihrer dortigen Unterbringung untergetaucht bzw. verschwunden, sprich haben sich dem Asylverfahren entzogen?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt. Festgehalten wird, dass die Bundesbetreuungseinrichtungen keine Orte der Freiheitsentziehung darstellen.

Zur Frage 7:

- *Welche Kosten - aufgeschlüsselt nach einzelnen Positionen – entstanden bisher im Jahr 2022 durch die BBE Fieberbrunn hinsichtlich Instandsetzung, Anschaffungen, baulichen Maßnahmen, Instandhaltung, laufenden Betrieb, usw.?*

Im Jahr 2022 wurden bis inklusive August 2022 für den Betrieb der BBE Tirol insgesamt EUR 1,7 Mio. aufgewendet. Davon entfielen etwa EUR 0,7 Mio. auf betreuungs-relevante Sachkosten, EUR 0,1 Mio. auf Miete sowie Betriebskosten und EUR 0,7 Mio. auf getätigten Personalaufwand. Der restliche Betrag von rund EUR 0,2 Mio. setzt sich aus unterschiedlichen kleineren Positionen zusammen.

Zur Frage 8:

- *Wie viele Polizeieinsätze gab es bisher insgesamt in der BBE Fieberbrunn im Jahr 2022*
 - a. *Wann fanden diese Polizeieinsätze jeweils konkret statt?*
 - b. *Weshalb fanden diese Polizeieinsätze jeweils statt?*
 - c. *Wie viele Polizisten waren jeweils im Einsatz?*

Im Zeitraum vom 1. Jänner 2022 bis 21. September 2022 fanden sechs Polizeieinsätze statt wobei die angeführten Gründe zu den polizeilichen Interventionen geführt haben und mit den an die Justiz- bzw. Verwaltungsbehörden tatsächlich angezeigten Delikten bzw. Verwaltungsübertretungen nicht gleichzusetzen sind.

Polizeieinsätze BBE Semmering		
Datum	Einsatzgrund	Anzahl Exekutivbedienstete
30.01.2022	Anzeige Streitigkeiten	4
16.02.2022	Festnahmeanordnung Staatsanwaltschaft	6
10.04.2022	Anzeige Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen	4
25.05.2022	Interventionersuchen der Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (BBU)	4
29.06.2022	Anzeige aggressives Verhalten	4
12.07.2022	Anzeige Brandmeldealarm ausgelöst	2

Zur Frage 9:

- *Gab es im Zuge dieser Polizeieinsätze auch tätliche Übergriffe auf Polizisten?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?*
 - b. *Wenn ja, wurden dabei Polizisten auch verletzt?*

Nein.

Zu den Fragen 10 und 11:

- *Kam es im Zuge dieser Polizeieinsätze auch zu Festnahmen?*
 - a. *Wenn ja, wie viele Festnahmen gab es?*
 - b. *Wenn ja, aufgrund welcher Straftatbestände?*
 - c. *Wenn ja, welche Nationalitäten hatten die Festgenommenen?*
 - d. *Wenn ja, welches Geschlecht hatten die Festgenommenen?*
 - e. *Wenn ja, wie alt waren die Festgenommenen?*
- *Wie viele Verwaltungsübertretungen und Delikte wurden - gegliedert nach Übertretung bzw. Straftatbestand - insgesamt im Jahr 2022 in der BBE Fieberbrunn zur Anzeige gebracht?*
 - a. *Wie gliedern sich die entsprechenden Tatverdächtigen nach Geschlecht, Alter und Nationalitäten auf?*

Bis 21. September 2022 wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft eine Person festgenommen und keine Verwaltungsübertretungen zur Anzeige gebracht.

Entsprechende anfragespezifische Statistiken (Delikte, Geschlecht, Alter, Nationalität) werden nicht geführt. Von einer näheren anfragebezogenen manuellen retrospektiven Auswertung wird angesichts des dafür notwendigen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung Abstand genommen.

Gerhard Karner

